https://test.rtde.tech/inland/166553-tarifverhandlungen-im-oeffentlichen-dienst-gescheitert/ 30.3.2023

Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst gescheitert

…..Die Verhandlungen über die Einkommen im öffentlichen Dienst, die von mehreren Warnstreiks begleitet wurden, haben zu keiner Einigung zwischen Gewerkschaften und dem Arbeitgeber geführt.

Die Verhandlungen streckten sich erfolglos über drei Tage. Nun sollen unabhängige Schlichter nach einer Lösung suchen. In der Zeit der Schlichtung herrscht die sogenannte Friedenspflicht, es darf nicht gestreikt werden. Damit entfallen auch befürchtete Streiks während der Osterfeiertage.

"Am Ende mussten wir feststellen, dass die Unterschiede nicht überbrückbar waren", sagte der Chef der Gewerkschaft Verdi Frank Werneke am Donnerstagmorgen in Potsdam.

Laut Wernke habe Verdi die Verhandlungen für gescheitert erklärt. Die Gewerkschaftsgremien hätten dies einstimmig beschlossen. Entsprechend äußerte sich auch der Chef des Deutschen Beamtenbunds (dbb) Ulrich Silberbach. ……..

Die Gewerkschaft Verdi und der Beamtenbund dbb fordern 10,5 Prozent mehr Einkommen, mindestens aber 500 Euro mehr im Monat. Dieser Mindestbetrag ist für sie zentral. Damit sollen die Angestellten mit kleineren Einkommen einen Ausgleich für die hohe Inflation bekommen.

…..

https://test.rtde.tech/international/166524-naechste-mine-in-finanzwelt-gewerbeimmobilien/ 29.3.2023

Die nächste Mine in der Finanzwelt: Gewerbeimmobilien

Das Finanzportal Zero Hedge brachte das Thema bereits vor längerer Zeit, inzwischen hat es sich bis in die deutsche Presse hochgearbeitet: Die bei

Gewerbeimmobilien verborgenen Risiken. Diese könnten das Bankensystem erneut zum Zusammenbruch führen.

Credit Suisse wurde von UBS geschluckt, der Kurs der Deutschen Bank hat sich nach dem enormen Absturz Ende vergangener Woche wieder beruhigt und Bundeskanzler Olaf Scholz hat außerdem erklärt, alles sei in Ordnung. Allerdings lauert in den USA und vermutlich ebenso in Europa bereits das nächste Problem: Gewerbeimmobilien. Die Preise für Gewerbeimmobilien sind in den USA deutlich gefallen. Das Handelsblatt zitiert einen Index, der von 153 auf 132 Punkte gesunken ist. Das ist ein Rückgang um 14 Prozent. Das klingt für sich genommen noch nicht dramatisch. Es kommen aber weitere Faktoren hinzu. Zum einen sind die Hypotheken für Gewerbeimmobilien selten langfristig, das heißt, sie müssen regelmäßig refinanziert werden. Für das Jahr 2023 geht Morgan Stanley von einem Refinanzierungsbedarf von 450 Milliarden US-Dollar aus, in den Folgejahren liegt er noch höher. Diese Refinanzierung erfolgt aber in einer Phase fallender Preise zu deutlich höheren Zinssätzen. Schließlich lagen die Leitzinsen all die Jahre seit der Finanzmarktkrise 2008 nahe null. Einem sinkenden Wert der Immobilie stünde dann also eine deutlich teurere Hypothek gegenüber.

Verstärkt wird das Ganze durch die Tendenz zum Home Office, die gerade in den Regionen mit besonders hochpreisigen Bürogebäuden ausgeprägt ist, also genau dort zu Leerstand und entsprechendem Preisverfall führt, der nur deshalb nicht ausgeprägter ist, weil jeder mögliche Verkäufer solcher Immobilien versuchen wird, einen Verkauf mit Verlust zu vermeiden. Das bedeutet aber gleichzeitig, dass ein noch deutlicherer Absturz der Immobilienwerte möglich ist, wenn die Refinanzierungen scheitern. ……

https://test.rtde.tech/wirtschaft/150363-krisen-und-insolvenzticker/
29.3.2023

Krisen- und Insolvenzticker – Schuhhändler Reno ist insolvent – 1.100 Angestellte betroffen

Schuhhändler Reno ist insolvent – 1.100 Angestellte betroffen

Eine weitere Schuhkette in Deutschland muss Insolvenz anmelden: Der Schuhhändler Reno, der erst vor kurzem an Investoren übertragen wurde, hat der WirtschaftsWoche zufolge Insolvenz angemeldet. Den Informationen zufolge wurde am 28. März vom Amtsgericht Hameln ein vorläufiges Insolvenzverfahren angemeldet. Der Schuhriese betreibt eigenen Angaben zufolge rund 300 Filialen in Europa und hat 1.100 Angestellte. Erst vor rund sechs Monaten wurde Reno von der Osnabrücker HR Group übernommen. Aktuell ist auch der Online-Shop von Reno "derzeit nicht erreichbar", wie es auf der Website des Unternehmens heißt.

Der Insolvenzverwalter kündigte gegenüber der WirtschaftsWoche an, dass er sich erst mal einen Überblick verschaffen will. Der Geschäftsbetrieb soll wieder in Gang gebracht werden, um den Mitarbeitern eine Perspektive zu bieten, heißt es. Reno gilt nach Deichmann als der deutschlandweit zweitgrößte Schuhhändler. Reno reiht sich damit in eine Reihe von Unternehmen ein, die in der letzten Zeit Insolvenz anmelden mussten. Bereits im vergangenen September war der Schuhriese Goertz ebenfalls zum Sanierungsfall geworden. …..

https://test.rtde.tech/wirtschaft/150363-krisen-und-insolvenzticker/
28.3.2023

Hypothekenvergabe bricht ein, verstärkt Krise beim Wohnungsbau

Das statistische Bundesamt erfasst mittlerweile, in der Kategorie "experimentelle Daten", auch die Zahlen neuer Hypothekenverträge. Dabei lässt sich seit Mitte vergangenen Jahres ein kontinuierlicher Rückgang feststellen, der zuletzt in der zwölften Kalenderwoche 2023 ein Minus von 39 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert ergab.

Auch die Zahlen der Baugenehmigungen deuteten schon an, dass die Bautätigkeit im Wohnungsbau dieses Jahr deutlich abnehmen wird. Diese waren im Januar um 28,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr

zurückgegangen, wobei der Rückgang bei Zweifamilienhäusern (48,4 Prozent) und Mehrfamilienhäusern (28,6 Prozent) stärker ausgefallen war als bei Einfamilienhäusern (25,5 Prozent).

Die Tatsache, dass die Hypothekenvergaben deutlicher zurückgingen als die Baugenehmigungen, deutet darauf hin, dass sich hier nicht nur die steigenden Baukosten bemerkbar machen, durch die jedes Vorhaben schwerer kalkulierbar wird, sondern zudem die Banken, teils auch infolge der Zinserhöhungen, weniger bereit sind, Kredite zu vergeben. Diese Tendenz dürfte sich mit jedem Krisensignal innerhalb des Bankgewerbes selbst weiter verstärken.

Angesichts der Tatsache, dass nach den jüngsten EU-Beschlüssen in wenigen Jahren größere Teile des Wohnungsbestandes zum "Klimaschutz" künstlich für unbewohnbar erklärt werden sollen, eine katastrophale Entwicklung. …..

https://test.rtde.tech/europa/166505-polnische-zentralbank-warnt-vor-beitritt-zur-euro-zone/ 29.3.2023

Polnische Nationalbank warnt vor Beitritt zur Euro-Zone

Die Beibehaltung der nationalen Währung Złoty ermögliche es Warschau, seine Unabhängigkeit und Souveränität zu bewahren, erklärte die Polnische Nationalbank. Außerdem sei Bargeld bei wirtschaftlichen Transaktionen ein Stabilisator der Wirtschaft, insbesondere in Krisenzeiten.

Der Präsident der Polnischen Nationalbank Adam Glapiński hat seine Regierung aufgefordert, die Abschaffung der nationalen Währung, des Złoty, zugunsten des Euro nicht zuzulassen. …..

Glapiński ist ein entschiedener Gegner des Beitritts zur Eurozone und bezeichnet einen möglichen Beitritt als "extrem schädlich". Seiner Meinung nach ist die Beibehaltung der nationalen polnischen Währung entscheidend für die Unabhängigkeit und Souveränität des Landes. Der

Präsident der Nationalbank hatte zuvor erklärt, diesen Schritt zu blockieren, solange er für die Geldpolitik zuständig ist. ……

Die derzeitige Regierung lehnt einen Beitritt zur Eurozone auf absehbare Zeit ab.

https://test.rtde.tech/asien/166497-medienbericht-asean-wirtschaftsunion-will-sich/ 29.3.2023

Medienbericht: ASEAN-Wirtschaftsunion will sich von westlichen Währungen lösen

Wie das indonesische Nachrichtenmagazin Tempo berichtet, diskutiert der Verband Südasiatischer Nationen (ASEAN) darüber, sich für interne Transaktionen von mehreren Währungen westlicher Staaten zu trennen. Ziel sei, sich vor "möglichen geopolitischen Auswirkungen" zu schützen.

Der Verband Südostasiatischer Nationen (ASEAN) wird nach Angaben des indonesischen Nachrichtenmagazins Tempo darüber diskutieren, den US-Dollar, den Euro, den Yen und das Pfund Sterling aus den Transaktionen herauszunehmen und zu Abrechnungen in lokalen Währungen überzugehen.

Ein offizielles Treffen der ASEAN-Finanzminister und Zentralbank-Gouverneure begann am Dienstag in Indonesien. Der ASEAN ist ein regionaler Zusammenschluss, der die wirtschaftliche und sicherheitspolitische Zusammenarbeit seiner Mitglieder fördern will. Dem Verband gehören Brunei, Kambodscha, Indonesien, Laos, Malaysia, Myanmar, die Philippinen, Singapur, Thailand und Vietnam an. …….

Weiter heißt es, dass ein digitales grenzüberschreitendes Zahlungssystem, das den ASEAN-Mitgliedstaaten die Verwendung lokaler Währungen im Handel ermöglicht, weiter ausgebaut werden solle. Eine Vereinbarung über eine solche Zusammenarbeit wurde zwischen Indonesien, Malaysia, Singapur, den Philippinen und Thailand im November 2022 getroffen.

Der indonesische Staatspräsident Joko Widodo forderte die regionalen Behörden auf, die Zahlungssysteme von Visa und Mastercard aufzugeben und stattdessen von lokalen Banken ausgegebene Kreditkarten zu verwenden. Die Abkehr von westlichen Zahlungssystemen sei notwendig, um Transaktionen vor "möglichen geopolitischen Auswirkungen" zu schützen, sagte Widodo. ….

https://test.rtde.tech/asien/166507-noerdliche-seeroute-indien-erwaegt-investitionen/ 29.3.2023

Nördliche Seeroute: Indien prüft Investitionen in die russische Schifffahrt in der Arktis

Bei einem russisch-indischen Ministertreffen in Neu-Delhi wurden alternative Routen für den Transport von Gütern von Indien nach Europa diskutiert. Indien unterstützt den Ausbau der Nördlichen Seeroute zu einer globalen Handelsroute.

Moskau und Neu-Delhi erörtern nach Angaben des russischen Ministers für die Entwicklung des Fernen Ostens und der Arktis die Möglichkeit, eine transarktische Containerschiffslinie und Verarbeitungsanlagen entlang der Nördlichen Seeroute (NSR) in Betrieb zu nehmen.

Diese Ankündigung machte Alexei Tschekunkow während seines Arbeitsbesuchs in Indien am Dienstag, wo er mit dem Minister für Häfen, Schifffahrt und Wasserstraßen des Landes, Sarbananda Sonowal, zusammentraf. Das russische Ministerium teilte mit:

"Die Minister erörterten eine alternative Route für den Transport von Gütern von Indien nach Europa – nicht über die Süd- oder Westroute, sondern über die Ostroute und die NSR, wobei sowohl russische als auch indische Hafenanlagen genutzt werden. Die Kosten für die Verschiffung eines Containers von Wladiwostok nach Indien sind 30 Prozent niedriger als von Moskau aus."

In der Erklärung wurde auch der Ausbau der Flotte als vielversprechender Bereich für die Zusammenarbeit genannt. Berichten zufolge hat Indien

Interesse am Bau einer Satellitenstadt in der Nähe von Wladiwostok im Fernen Osten Russlands bekundet, einschließlich Häfen, Straßen und Energieinfrastruktur. ….

https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/deutschland-finanziert-kernkraft-in-anderen-eu-staaten-a4209949.html 29.3.2023

Deutschland finanziert Kernkraft in anderen EU-Staaten

….Nach dem geltenden Atomgesetz schaltet Deutschland seine drei letzten Atommeiler spätestens am 15. April 2023 ab. Damit haben wir nichts mehr mit Kernkraft zu tun – wären da nicht die Vorhaben der EU. Denn im Rahmen des Green Deal sollen wir für Kernkraftwerke in anderen EU-Staaten zumindest weiterhin bezahlen.

Aufgrund dieses Widerspruchs fordert die FDP nun, die Debatte über einen Weiterbetrieb von Kernkraftwerken in der Bundesrepublik neu zu entfachen.

EU-Industrieplan begünstigt Atomkraft

Erst am 16. März stellte die EU-Kommission in Brüssel einen Industrieplan vor, der Teil des Green Deals ist, berichtete die „Welt". Das sogenannte Netto-Null-Industrie-Gesetz, (englisch: Net Zero Industry Act) soll „grüne" Industrien in Europa gegenüber Wettbewerbern in China und anderswo stärken, um von diesen Ländern gleichzeitig unabhängiger zu werden. Zudem will die EU „grüne" Technologien als Antwort auf das milliardenschwere Subventionspaket der USA massiv ausbauen und mit bis zu 400 Milliarden Euro fördern.

Zu diesen Technologien zählt die Behörde Photovoltaik, Windkraft und Wärmepumpen. Die meisten EU-Staaten rechnen auch die Atomkraft dazu. Frankreich und andere EU-Staaten bekämen dann aus Brüssel zusätzliches Geld für neuartige Nukleartechnologien, wie etwa kleine modulare Reaktoren (SMR).

Im Anhang zum Gesetzentwurf heißt es, dass „Technologien für die Energieerzeugung aus Kernenergie mit minimalen Abfällen aus dem Brennstoffkreislauf sowie kleine modulare Reaktoren" emissionsfrei im Sinne der Verordnung seien.

Der deutsche Zuschuss am EU-Wiederaufbaufonds soll in diesem Jahr rund 38,7 Milliarden Euro betragen, wie „Blackout News" berichtet. Dieser Fonds finanziert die „grüne" Netto-Null-Industriestrategie. …..

https://www.tagesschau.de/wirtschaft/unternehmen/stellenabbau-vodafone-101.html 29.3.2023

Vodafone Deutschland streicht 1300 Stellen

Im Zuge einer Neuausrichtung will der Telekommunikationsanbieter Vodafone Deutschland 1300 Vollzeitstellen abbauen. Vor allem im Management, bei Doppelfunktionen und in Bereichen ohne direkten Kundenkontakt sind Arbeitsplätze betroffen.

Zugleich sollten rund 400 neue Stellen in "kundennahen Bereichen" aufgebaut werden, teilte die Tochter des britischen Vodafone-Konzerns mit. Zu den Bereichen zählten etwa Technik, Netzausbau und Großkunden-Projekte. Effektiv fielen damit 900 Vollzeitstellen weg. …..

Den Angaben zufolge zählt Vodafone Deutschland 14.230 Vollzeitstellen. …..

https://archive.fo/TdOwr 28.3.2023

Ampel-Krisengipfel beendet Habecks Gasheizungs-Verbot gekippt

Das geplante Verbot für Gasheizungen: es wird wieder gekippt!

Nach 30 Stunden Krisen-Marathon stellten die Chefs von

SPD, Grünen und FDP am Dienstag um kurz vor 20 Uhr klar: Ein starres Verbot von fossil-betriebenen Heizungen (schrittweise ab 2024) soll es nicht geben. Stattdessen will die Ampel-Regierung nun einen „technologieoffenen Ansatz" verfolgen.

BEDEUTET: Wenn Heizungen mit Öko-Gas (grüner bzw. blauer Wasserstoff) betrieben werden können, sollen sie weiterlaufen dürfen.

FDP-Chef Christian Lindner (44) zufrieden: „Wir verfolgen einen technologieoffenen Ansatz."

Außerdem soll es längere Übergangsfristen beim Austausch von Heizungen geben sowie massive Förderung. Das Geld dazu soll aus dem milliardenschweren Klimaschutzfonds KTF kommen. SPD-Chef Lars Klingbeil (45): „Niemand wird im Stich gelassen."

Die Ampel-Spitzen einigten sich auch bei anderen Streitpunkten:

► Die Lkw-Maut soll steigen. Die Einnahmen daraus gehen zu 80 Prozent in den Ausbau der Bahn. Die Bahn benötigt bis 2027 insgesamt 45 Milliarden Euro, heißt es im Beschlusspapier.

► Autobahnstrecken sollen beschleunigt ausgebaut werden. 140 Autobahnprojekte liegen künftig im überragenden öffentlichen Interesse.

► Kein Kilometer Autobahn soll mehr ohne Wind- oder Solarkraftanlagen am Straßenrand gebaut werden.

Der Pkw erhält ein neues Klima-Label. Es soll die CO2-Kosten der Nutzung aufzeigen.

► An jeder Tankstelle soll es künftig Schnelllade-Stellen für E-Autos geben.

► Anders als bisher soll der Klimakiller CO2 künftig aus der Luft abgeschieden und gespeichert werden.

► Mehr Fläche für Windkraft und moderne Industrieanlagen: Statt knappe Ausgleichsflächen für Naturschutz auszuweisen, können Firmen und Kommunen künftig auch Geld zahlen. …

https://www.freiewelt.net/nachricht/berlin-klimavolksentscheid-gescheitert-klimafanatiker-geschockt-10092705/ 26.3.2023

Berlin kann aufatmen: Die radikalen Forderungen wurden erstmal abgewiesen

Berlin: Klimavolksentscheid gescheitert, Klimafanatiker geschockt

Das Klimabündnis zahlreicher Organisationen ist mit seinem Volksentscheid zu den »Klimaverpflichtungen« gescheitert. Die Berliner Bürger haben die überzogenen und utopischen Forderungen zurückgewiesen. Die erforderliche Zahl kam nicht zustande.

Der Kelch ist an den Berlinern noch einmal vorübergegangen! Der Klimavolksentscheid mit den utopischen Forderungen, die Berliner Klimapolitik-Ziele von 2045 auf 2030 vorzuziehen, zu verschärfen und als rechtliche »Klimaverpflichtungen« gesetzlich zu verankern, ist gescheitert.

Das Klimabündnis hat mit seinen Forderungen nicht genügend Stimmen sammeln können. Es hätten mindestens 25 Prozent der Wahlberechtigten und die Mehrheit der abgegebenen Stimmen für den Entscheid sein müssen. Doch ein großer Teil der Berliner ignorierte die Wahl oder zeigte mit seiner Abstinenz, dass sie mit den Forderungen nicht einverstanden sind. ……

Doch selbst von jenen, die zur Wahl gingen, stimmten fast genauso viel gegen den Entscheid wie für den Entscheid: Nach Angaben Landeswahlleiters votierten 442.210 Wahlberechtigte für das Anliegen und 423.418 dagegen.

Die Organisationen der Klimabewegungen sind schockiert über das Ergebnis. Man hatte zwar schon befürchtet, dass ein Teil der Bürger den Wahlen fernbleibt. Dass aber von den aktiv Wählenden tatsächlich so viele Bürger mit NEIN gestimmt haben, war für das Klimabündnis eine herbe und ernüchternde Erkenntnis.

https://exxpress.at/spiel-mit-dem-feuer-nato-aufmarsch-am-himmel-mit-weiten-sperren-des-luftraums/ 12.3.2023

Spiel mit dem Feuer: NATO-Aufmarsch am Himmel - mit weiten Sperren des Luftraums!

Die Planungen für diese Großübung laufen – und Moskau dürfte diesen Aufmarsch der Luftstreitkräfte der NATO als weitere Provokation werten: Zu Beginn der Reisezeit sollen hunderte Jets zeitgleich über Europa üben – und dafür wird auch der Luftraum gesperrt.

"Air Defender 2023" nennt die NATO-Führung das Großmanöver vom 12. bis 23. Juni über Mitteleuropa – mehr als 200 Kampfjets sollen bei dieser Übung teilnehmen, auch in Gebieten nahe der polnischen Grenze. Und das zu einer Zeit, in der jede militärische Aktivität des westlichen Militärbündnisses von der Armeespitze der Russischen Föderation als Provokation verstanden werden könnte – immerhin wird nur wenige Flugminuten weiter östlich des Übungsgebietes am Himmel über der Ukraine scharf geschossen und getötet.

Aber nicht nur außenpolitisch hat diese Großübung gewaltige Folgen: Durch die elf Tage dauernden Luftraumsperren über weiten Teilen Deutschlands ist auch die zivile Luftfahrt massiv von "Air Defender 2023" betroffen.

Warnung vor Ausfällen von zivilen Flügen Mitte Juni

So warnen schon jetzt Experten von Luftfahrt-Magazinen vor Einschränkungen bei den täglichen Flugbewegungen über Mitteleuropa: "Ausgerechnet zu Beginn der Reisezeit im Juni könnten aufgrund des NATO-Manövers zahlreiche Flüge ausfallen. Am stärksten betroffen sind die Flugplätze im Sperrgebiet ED-R East Fight 1. Es reicht vom Boden bis in FL660 und erstreckt sich im äußersten Nordosten Deutschlands. Hier sind Flüge der Allgemeinen Luftfahrt während der Aktivierungszeiten verboten." Bei diesen erwähnten Gebieten handelt es sich um den Großraum Berlin sowie um ein weites gebiet bei Hamburg und an der Nordseeküste. …..